

Saale-Zeitung.

Einunddreißigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 P., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Bezugspreis

Die Halle vierteljährlich 2,50 M., bei dreimonatlicher Bestellung 2,75 M., durch die Post 3 M., vierteljährlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Verrechnung der Postgebühren...

Nr. 260.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 5. Juni.

1897.

Herr v. Tausch und die politische Polizei.

Der Prozeß ist aus. Die Geschworenen haben die an sie gestellten Fragen beantwortet. Herr v. Tausch, der Handlungsrat des Herrn v. Tausch, hat eine kleine Zusatzfrage erhalten...

Was sind Herrn v. Tausch noch werden kann, das muß die Zukunft lehren. Einesseits freut er sich der wiedererlangten Freiheit. Wir haben keinen Interesse an der juristischen Seite dieses Prozesses...

Aber mit der Freisprechung des Herrn v. Tausch ist nicht auch das bisherige System der politischen Polizei freigesprochen worden. Dieses System ist gerichtet...

Minister wie dem Polizeipräsidenten bekannt geworden sein werden. Das Treiben mit gefälschten Quittungen und erlogenen Agentenberichten hat sicherlich kein Polizeipräsident gehabt...

Vielleicht jedoch wird man jetzt in einzelnen Kreisen dem Freierrn v. Marschall Bewunderung machen, als habe er in diesem Prozeß eine Niederlage erlitten, zumal Herr v. Tausch behauptet hat, der ganze Prozeß beruhe schon bei dem Staatssekretär des Innenwärtigen Amtes eingeleitet worden...

Im übrigen werden die politischen Ergebnisse des Tausch-Vogel-Prozesses von den juristischen zu trennen und noch eingehend zu behandeln sein. Es sind Schäden in der Verwaltung aufgedeckt worden, die man nicht für möglich gehalten hätte...

allein in den Personen, sondern auch in den Institutionen selber haben.

Ueber die politische Polizei bricht angefaßt des Prozeßes v. Tausch auch die „Nationalita.“ entschieden den Stab. Das Ergebnis des Prozesses sei für die politische Polizei ein niederschmetterndes:

„Was, was nach dem Prozeß „Reeder-Vogel“ von uns über die Notwendigkeit, mit einem effizienten Heine auszugehen, gesagt worden, ist nicht nur bestätigt, es ist durch neue handliche Befestigungen bestätigt worden. Und dies, obgleich die Prozeßleitung hierfür nur so viel Spielraum gelassen, wie durch die Notwendigkeit, über die eigentlichen Anklagepunkte Licht zu verbreiten, unbedingt erforderlich wurde.“

Durch neue Maßnahmen sei auch in wahrhaft erschreckender Weise die Notwendigkeit des ersten Prozesses, die Unmöglichkeit, auf anderem Wege dem unverfügbaren Unflug beizukommen, dargestellt worden.

Weiter wird hervorgehoben, daß trotz der Unterbrechung der Prozeßverfahren an der beugenden Stelle konstantiert worden ist, wie die politische Polizei die Unterdrückung des Grafen Carmer gefordert hat, um eine nur für einen kleinen Kreis von Empfängern bestimmte Korrespondenz durch Täuschung des Herausgebers zu erlangen.

Mit der politischen Polizei in dem bisherigen Sinne, so schließt die „Nationalita.“ ihren Artikel, „aus ein Ende macht werber, nicht der allergeringste Mangel bestehen ist...“

Der „Vorwärts“ ist entsetzt über die Freisprechung Tausch's; das sozialdemokratische Hauptorgan schreibt dazu u. a.: Der Vorwärts befremdet uns nicht. Nach den Urteilen in diesem und im Reichsgericht...

Heiligensprechung in St. Peter.

Von Franz E. W. Freund.

[Redaktion verboten.]

Nun ist der große Festtag vorüber, an dem zwei neue Heilige durch den unerschütterlichen Spruch des Papstes in die Reihen der himmlischen Heerscharen versetzt werden sollte. Ganz Rom war in feierlicher Aufregung, viele tausende Bürger und Fremde waren von nah und fern herbeigeeilt...

hat und zwar staunen, nicht aber warm werden läßt, noch auf die Schwärzen der Heiligen an den Kapellen der Kuppel, blickenden über den Heiligen, die die Witnisse verfallen über den Heiligen...

Wer denkt da nicht an Lourdes und seine Wunder! Ein Jola müßte diese Feierei sehen und ihre Analyse geben mit der ganzen Offenheit seines angeklärten Sinnes und doch feinsinnig genug, der anderen Glauben zu verstehen und zu würdigen!

Die frühesten Zeiten wurde die Heiligensprechung stiller und einfacher vollzogen; sie bestand nur aus einer Befragung des Wächterpostens...

Heiligensprechung immer mehr erschwert; es stand das Recht dazu nur noch einem Hochstufgen zu. Schließlich, um die Mitte des 12. Jahrhunderts, unter Papst Alexander III., wurde die Kanonisation neuer Heiligen ein ausschließliches Recht des päpstlichen Stuhles...

Der riesige Dom war ganz von Menschen gefüllt. Ein Wunder, daß nichts Schlimmes bei diesen vielen Stößen und Drücken am Eingang passiert ist. Schon seit 6 Uhr früh trübten die Tausende, denen nur ein Stieplatz zugewiesen, viele tagelangen Standes, der Wanderzüge, die sich vor ihren Augen abspielten...

feinestem, bezw. die Regierung im Zukunftsstaat als das oberste Kulturgut erachtet haben. Nun, wir legen die lebhafteste Bemerkung, daß das revolutionäre Proletariat darüber sich niemals einigen, also die Regierung im Zukunftsstaat sehr viele Klagen machen würde, nur um sich selbst zu schütten, — von den übrigen „Kulturgenossen“ nicht zu bezweifeln. Billiger können dann die Kanonen erst recht nicht bezweifeln sein. Im Vergleich zu den Kanonen des Gegenwartstaates wäre ihnen die weitere unangenehme Eigenschaft zuzutragen, daß sie alle Menschen tödlich, bald da, bald dort tödlichen müßten. Gerade das möchten wir aber Kanonen nicht mit Vergnügen bewilligen.

Parlamentsnachrichten.

• Ist der Bund der Landwirthe eine politische Partei? Der zweite Vorsitzende des Bundes, Dr. Hoffmeister, hat kürzlich in Jena einen Vortrag gehalten. Die weitere Entwicklung des Bundes und Absicht auf die Wahlen von 1898, in dem er für diese Wahlen folgende Richtlinie empfahl:

„Eine politische Partei ist der Bund nicht, aber sehen Sie sich die Kandidaten gut an, sehen Sie sich für Herz an, ob sie nicht im Reichstage zusammenfinden unter dem Banner der Nationalen.“

Dagegen hat die „Korrespondenz des Bundes der Landwirthe“ am 26. Juni zur Vereinigungsebene geschrieben:

„Der Bund ist eine wirtschaftspolitische Vereinigung, die ihren Mittelpunkt in rein politischen Fragen die Stellungnahme festhält. Eine solche rein politische Frage ist die vorliegende, nur nimmt der Bund an derselben insofern ein ungewöhnliches Interesse, als er selber ein politischer Verein ist. Er kann also auch nicht wünschen, sich nicht zur jetzigen Regierung, sondern auch zugleich allen kommenden Ministern am Gnade oder Ungnade an überliefern und das würde der Fall sein, wenn der Regierungsentwurf durchgeführt.“

Also der Bund der Landwirthe ist ein politischer Verein, aber — nach Herrn Dr. Hoffmeister — keine politische Partei. Gestatte mir, Graf Dierstorff . . .

• Zu den „Ordnungsparteien“ sind nach Ansicht der konservativen die Nationalliberalen fortan wegen ihrer Spaltungen gegen die Vereinigungsebene nicht mehr zu zählen. In einer Erklärung des Delegierten des Disziplinären konservativen Vereins für Königstein heißt es nämlich, daß die konservative Partei von der Aufstellung eines eigenen Kandidaten abstehe, es aber als Ehrenpflicht jedes konservativen Wählers erkläre, am Wahltage seine Stimme für einen Kandidaten der Ordnungsparteien abzugeben. Jetzt erklärt die konservative „Dirk. Ztg.“ daß unter dem Kandidaten der Ordnungsparteien niemand anders als Herr Obermeister Störmer verstanden werden kann. Störmer ist bekanntlich der Kandidat der Antisemiten. Daß der (national-liberal) Herr Reichsminister Dr. Krause, so heißt es in der „Dirk. Ztg.“ weiter, „der hauptsächlichste Gegner des Bundeskommens der Vereinigungsebene, als Kandidat der Ordnungsparteien, unbeachtet seiner sonstigen Beziehungen, nicht in Betracht kommen kann, ist doch sonnenklar.“

Waldwirtschaftliches.

• In dem Jahresbericht des Forstinspektors für die Provinz Hannover und Göttingen heißt es bezüglich der landwirthschaftlichen Waldverordnungen, daß Missstände und Verzüge fast gar nicht vorkämen. Dagegen herrsche unter den Weiskern und mehrfach auch unter den Birkeln eine große Unregelmäßigkeit und Ungehörigkeit, die sich erst jetzt einigermaßen lezte. Der Bericht kommt schließlich zu dem Beschlusse, dem bezüglichen Staatsministerium zu empfehlen, auf Abänderung und Witterung der betreffenden Verfügungen hinzuwirken.

Beer und Marne.

• Die Schließung der Festung Mainz scheint endlich ins Auge gefaßt zu sein. Bezüglich des, wie man den „Berl. Tagbl.“ schreibt, die Stadt Mainz mit dem Kriegesministerium Verhandlungen darüber gepflogen. Die Militärbehörden sei durchaus geneigt, die Umwallung schließen zu lassen und das in freigelegene Terrain, besonders die fischreiche Umwallung, als Stadt zu verstanden. Die Besatzung werde, die Forts, sollen mehr nach Alben und Bingen zu hinübergehoben werden. Wenn die Verhandlungen zunächst noch nicht zu einem Resultat geführt haben, so liegt das an der Höhe der Konsumne für das Festungstermin. Inzwischen wird gehofft, daß Reich und Stadt sich einigen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Im ungarischen Abgeordnetenhaus brachte der Finanzminister Lulacs gestern einen Gesetzentwurf ein über die Verlängerung der im vorigen Jahre geschlossenen Erdbahn der Zukunftsprämie auf die Dauer eines weiteren Jahres und über die Vertheilung des Brantweinfontänenfonds ebenfalls für die Dauer eines Jahres.

Das wienener „Wohlfahrt“ veröffentlichte eine Erklärung des Klubs der katholischen Volksvereine, welche die Obstruktion vom böhmisches, österreichischen und württembergischen Standpunkt aus verurtheilt und betont, daß die württembergische Beziehung bei der böhmisches Nationen nur durch eine gegenseitige Verständigung auf dem Boden der christlichen Gerechtigkeit erfolgen könne. Die Sprachverordnung aber könne nicht zum Ausgangspunkt der Obstruktion genommen werden. Der Klub habe keine Gemeinschaft mit Parteien, die den politisch katholischen und österreichischen Standpunkt theilweise offen verweigern. Der Erzbischof von Gram, Dr. Hoffmeister, wurde vom Kaiser Franz Josef zu einer Audienz empfangen. Der Erzbischof soll sich bei den letzten Landtagswahlen gegenüber der

heftigen Agitation zu großer Popularität befähigt und der besten große Geldmittel zur Verfügung gestellt haben. Die Polizei hat die strengste Unterdrückung wegen der in Budapest am 22. d. M. durch den Theater niedergelegten, für unständiges Spielzeug gehaltenen Patronen eingeleitet, die die Erhebungen ergeben, daß diese mit Dynamit gefüllt waren. Es wurden bereits drei Personen, die solche Patronen auf der Straße aufhüllten, infolge Explosion der Patronen schwer verletzt.

Italien.

Die Deputirtenkammer wurde gestern das berühmte Budget für das laufende Finanzjahr. Der Schatzminister Zanotti hob hervor, daß keine mit peinlicher Strenge aufgestellten Voranschläge sich bekräftigen hätten und durch die Thatfachen noch übertrieben worden seien, wie sich dies auch aus dem von Zanotti erläuterten Bericht der Budgetkommission ergebe. Die wirklichen Einnahmen deckten die wirklichen Ausgaben einschließlich der 10 Millionen ordentlichen Ausgaben für Africa, für den Bau von Eisenbahnen und für Amortisationen. Zanotti schloß seine Rede mit der Versicherung, daß man durch das Festhalten an einer Politik der Sparsamkeit und der absoluten Sammlung aller Kräfte trotz des Vorwurfs der Negation der Regierung eintrübe, eine Periode des Aufschwungs für die Volkswirtschaft Italiens herbeiführen werde.

Ins Porto Eruffo wurde gestern, dort sei eine Revolte unter den Bauern ausgebrochen, wobei diese sich massenhaft zusammenfanden und das Stadthaus in Brand stecken wollten. Später fand es an diesem Kampfe zwischen der Gendarmen und den Bauern. Die Gendarmen wurde in die Flucht geschlagen; erst als 200 Mann eintrafen, gelang es, die Ruhe wieder herzustellen. Es wurden 18 Bauern verhaftet.

Der König von Sizilien begab sich gestern mittag nach dem Parkhaus von Capri. Dieser Ort ist dem Prinzen von Salerno zugetheilt. Der Prinz von Salerno wurde in die Flucht geschlagen; erst als 200 Mann eintrafen, gelang es, die Ruhe wieder herzustellen. Es wurden 18 Bauern verhaftet.

Spanien.

Man darf wohl annehmen, daß dem Rücktritt des Ministeriums die baldige Lösung der kubanischen Frage folgen werde. Mariscal Martinez Campos ist gestern in Madrid eingetroffen und hat sich bald nach seiner Ankunft in das königliche Palais begeben.

Großbritannien und Irland.

Das Unterhaus beendete gestern die Eingetragene des Gesetzentwurfes, betr. die Unfallversicherung der Arbeiter. Es wurden nur die von der Regierung genehmigten Änderungen angenommen. Hiermit verlegte sich das Haus bis zum 17. d. Mts.

Als das Parlament dem Landtag sich gestern früh von seiner Wohnung nach dem Unterhaus begab, wurde er von einem jungen Mann mit der Meißelpeitsche angefallen; der Angriff war nicht erheblich. Abwärtige begnügte sich, von dem Manne Aufforderung zu fordern, ohne sich an die Polizei zu wenden. Es heißt, daß der Angegriffene eine Person sei, welche die kirchliche gegen Abwärtige eine Frage wegen Verletzung ausgetragen hat.

In der gestrigen Sitzung des Parlamentarischen Untersuchungsausschusses sagte der Unterstaatssekretär in Kolonialangelegenheiten, Lord Selborne, bei seiner Vernehmung als Zeuge aus, er sei bei allen von dem Staatssekretär Chamberlain in Kolonialangelegenheiten Untersuchungen zugegen gewesen. Er habe gewußt, daß eine solche und ähnliche Eingehung demnach in Vorbereitung ständen werde. Das Kolonialamt habe von Chamberlain's Plan erst nach dem Einfall etwas erfahren und seinen Zweck gehabt, einen Einfall zu vermeiden, ebensowenig wie irgend eine andere offizielle Verbindlichkeit in Schwaben, mit Ausnahme derjenigen, welche dem Plan gegenüber stehen. Der Herr Selborne erklärte, daß er die Ungehörigkeit in Transvaal sei keine künstlich hervorgerufen gewesen; jedoch habe mit Recht angenommen, daß in dem Falle, daß irgend eine Bewegung ausbrechen sollte, es besser sein würde, wenn dieselbe organisiert sei, so daß man mit derselben rechnen könne, als wenn man ihre Auslösung in einen Augenblick zu verhindern. Der Herr Selborne erklärte, daß er Chamberlain's auf Stillsitzen in Belgien. Hiermit sprachen noch die Vertreter von Beit und Davies, worauf sich der Ausschuss verlegte.

Belgien.

1200 Bahnarbeiter streikten in Braine le Comte. Die verlornt, wollen die Arbeiter nach Brüssel einen Generalstreik beginnen. Die Behörden treffen Maßregeln zur Verhinderung des Anschlusses der belgischen Bahnarbeiter an den Streik.

Türkei und Griechenland.

Aus der griechischen Hauptstadt wird gemeldet, daß der Präsident der „Ephale Estaria“, Michael Velas, seine Stelle niedergelegt werde. Die Nachricht von der bevorstehenden Verlegung derselben in den Auftragstand führte hoch begehrt zu sein. Es ist aber ebenfalls behauptet, daß er den größten Einfluß auf den Verlauf der gegenwärtigen Kriege zu nehmen in der Lage war, mitzureden. Welches sei es hauptsächlich gewesen, der durch die angeblich auf seine Folgen gestützte Behauptung, daß England den Griechen zu Hilfe kommen werde, die Bevölkerung bezüglich der Lage irregeführt und dadurch mittelbar die Krone in die schwierigste Situation versetzt habe.

Ägypten.

Wie der „Katholischer Freund von Arabien“ erzählt, verhandelt die russische Regierung mit dem Schah von Persien wegen eines Eisenbahnbauplans, der einen Ägyptenweg vom Kaspien zum Persischen Meerbusen herstellen soll. Die technischen Schwierigkeiten des Unternehmens werden als überwindlich hingestellt, wenn auch die Ueberzeugung der sibirischen Behörden nur mit großer Vorsicht beweisen werden kann. Auf die Ausführung des Schahs kann man gespannt sein. Mustafa-Ed-Din, der vor seinem Regierungsantritt im vorigen Jahr lange Zeit Statthalter von Araboidien, der russisch-persischen Grenzprovinz, war, gilt zwar für russisch-

freundlich, wird sich aber auch darüber klar sein, daß eine solche Bahn sein Land ganz dem übermächtigen weissen Jazir ausliefern würde. Und England wird wohl auch nicht ohne weiteres zulassen, daß sein großer Heeresbesatz in Ägypten sich wieder eine Verbindung schafft, die gegebenenfalls russische Truppen von Persien in weniger als acht Tagen an den Indischen Ocean bringen kann.

Univeritäts- und Hochschulenachrichten.

• Breslau, 4. Juni. Der großherzogliche hessische Kulturspizeler Dr. Karl Lueders hat als ordentliches Mitglied der Universität Breslau berufen worden.

• Leipzig, 4. Juni. Dr. Ernst Reumann, Privatdozent der Philosophie an der Universität Leipzig, ist als Professor an die Universität Jülich berufen worden.

Gefährlich und unepidemiologisch ist es Fiegenaff in Tellern auszuheilen. Wer diese Dalkaffler auf einmal in 5 Minuten los werden will, einige nur das weltberühmte „Salma“ von Apoth. Eug. Lahr in Würzburg. (Siehe heutiges Interat.)

In Dermatologischen Kreisen ist Auröol als bestes Hautreinigungsmittel empfohlen. Zu beziehen durch Dr. G. Schwarz, Ebneth-Sohn, Berlin S.W., Markgrafenstraße 29 und alle beliebigen Pharmacie- und Collegen-Geschäfte.

Harzburger Parkhaus
Hotel u. Pension I. Ranges. 46 Salons. Equipage zu jedem Wagen.

Seidenstoffe
Ihrer Welt. Große Auswahl in Seidenstoffen. Man findet im Seiden- und Stoffhandel bei den Herren: von Elten & Kousson, Fabrik und Handlung, Crefeld.

Hirsch'sche Schneider-Akademie
Berlin, Rothes Schloß 2 (unter No. 2).

Prämirt Dresden 1874 u. Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879. Neuer Kurs: Im Juni vorigen Jahres wurden auf die Arbeiten eines Seilers prämiert. — Güte, Stärke, Belastbarkeit und einzig preisgünstig. 20 Jahre lang. Gröndert 1859. Vertriebs über 20.000 Schiller ausgebildet. Kurze von 20 Markt an genommen am 1. und 15. jeden Monats. Herren-, Frauen- und Mädchenkleider. Stellenvermittlung kostenlos. Prospekt gratis. — **Wichtig!** Unsere Akademie ist nicht verlegt, sondern befindet sich noch wie vor in Rothes Schloß Nr. 2. Die Direktion. (ad)

Elder & Kriche, Hannover
Geschlößlicher Fabrik. Buch- u. Steindruckerei. Zwangsmittelanstalten in Berlin und London. Man findet im Seiden- und Stoffhandel bei den Herren: Specialität: Briefbogen, Facturen, Adresskarten in hochl. Lithographie. u. Buchhaltungs-Muster.

Die Begleitererheinungen des Kopf-schmerzes
sind: Ermattung der geistigen Schaffenskraft und Prodnchtheit, Erschlaffung der Energie und Abkraft, allgemeine Depression des Gemüths, Müdigkeit und Unfähigkeit zu geistiger Arbeit. Wer die Kraft und Energie von Denken und Willen und die Heiligkeit des Gemüths wieder erlangen will, der gebrauchte gegen Kopfschmerz und Migräne das von den Schiller Fortwärtigen hergestellte Migränin. — Migränin ist in den Apotheken aller Länder erhältlich.

Bei Hämorrhoidalleiden, verbunden mit Kopf-schmerzen, Anschwellen der Schilddrüse, weiche sehr häufig durch stehende Verstopfung hervorgerufen werden, ist nach dem Rath berühmter Aerzte eine leichte ergebnisse Selbstbehandlung von größter Wichtigkeit und beheim man sich, wenn möglich, der sehr vielen Jahren rühmlichst bekannt und von den Professoren und Aerzten in sehr anderer äußerlich Präparat empfohlenen Apoplektisch. Brand's Schwelger. Erhältlich nur in Schachteln zu Mk. 1.— in den Apotheken.

Die Bestandtheile der Ächten Apoplektisch Brand's Schwelger sind: Extrakte von: Elge 1 1/2 Gr., Wacholder, Aloe, Rosin, je 1 Gr., Bitterkeit, Gentian je 0,5 Gr., kast. Quitten und Bitterweizen in gleicher Menge und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

VEITH VENTIL
Ist das einzige Ventil durch welches das schwierige Problem gelöst wird und somit das dem Weltmarkt bei bestehende mancherlei Dampf-Ventil ganz verdrängt.
Bemerkung: Tausende von Radfahrer haben das obenbeschriebene absolute Veith-Aufsatz-Ventil auf Dampf-Ventil ausgetauscht um hierdurch absolute Dichtung und gleiches leichtes Aufspannen zu erlangen, sowie die höchsten Reparaturen anzuhaben zu sein.
Die vomontierten Patrone- und Gummischalen arbeiten: nach Reinigung ihrer Lager nur nach Veith-Ventile zu verwenden. — Das genügt!
Man erachte die von Professor Dr. der techn. Hochschule als bestmögliche Brücke über die Ventill-Größe. Wo nicht vorhanden Versand direct.
VEITH & Co. OFFENBACH
Für größere Touren soll jeder Fahrer sein Rad unbedingt mit Veith-Aufsatz-Ventil ausrüsten!
Bei Neanschaffung achtet darauf: **Neue Modelle** und Fabrikator erster Classe sind mit Veith-Ventil versehen.

Für die Reisezeit empfohlen:
Damenblousen, Damenhemden, Reise-Costumes, Unterröcke, Damenplacids, Strand- und Reise-Hüte, Morgenhauben, Touristenschirme etc.
A. Futh & Co. Gr. Steinstr. 87.
zu sehr billigen, festen Preisen.

LOSE à 3 Mark 30 Pf.
 Metzger-Dombau-Geldlotterie
 (4 Reihe) mit 626 Gewinnziffern,
 Gesamtgewinn
50.000 Mark
 20.000 u. 10.000 Mk.
 (In 10 Klassen) unter Berücksichtigung
 der Nebenpreise in 10 Klassen
 (Gesamt 200 Mk.) extra vom
 Verwaltung der Metzger-Dombau-Geldlotterie in Metz

Patente
 besorgen u. verwalten
H. & W. Patky
 Berlin NW,
 Luisen-Strasse 25.
 Sichern auf Grund ihrer
 Erfahrung (25.000
 Patentangelegenheiten
 etc. bearbeitet) fachmännisch,
 gelungene Vertretung an
 Eigene Bureau: Hamburg,
 Köln a. Rh., Frankfurt a. M.,
 Graz, Prag, Budapest,
 Referenzen grosser Häuser
 (Gez. 1897)
 ca. 100 Angestellte,
 Verwaltungsverträge ca.
 1 1/2 Millionen Mark.
 Auskunft — Prospekte gratis.
 Vertreter: W. Packebusch, Halle a/S
 Parkstrasse 11.

Astler für künstl. Zahnelaf,
 Plombirungen (Silber, Gold), Zahn-
 Operationen u. sol. Prothesen. Expedi-
 tionen **A. Bothe**, An d. Uni-
 9-5 Uhr. Vertretung 3, p.
 feinder bei Prof. Dr. Hollander.

C. Hammer,
 Uhrmacher, Leipz. Str. 42.
 Zehndreier (Stück) von 6,
 8, 10 Mark.
 Colind. Remontoir (Goldrand)
 von 10, 12, 14, 16 Mark.
 Regulatoren (4 Linge geben)
 12, 14, 16, 18 Mark.
 Feder von 2,50 Mark.
 Stette Garantie.
 Versandt gegen Nachnahme.

Für Conditoreien:
 Kaffeeerd,
 Backofen,
 Heizschlange,
 neu und nicht gebraucht, billigst zu
 verkaufen.
 Alte Promenade 6, I, Bureau.
 Täglich frischen Stachelbeerkuchen
 empfiehlt **Otto Hänel**,
 Sara 12 und Geiße 46.

Mehrere Tausend
Reste
 von reinwollenen Kleiderstoffen, Waschstoffen,
 Seidenstoffen, Sammeten und Plüschchen,
 ferner von Hemdentuchen, Negligéstoffen,
 Bettendamasten, Bettzeugen, Inlettstoffen,
 Flanellen, Barchenten, Gardinen,
 Möbelstoffen, Spitzen, Stickereien, Seidenband
 welche sich während der Pfingst-Saison angesammelt haben, sind mit den
allerbilligsten Restpreisen
 deutlich versehen
 zum Verkauf ausgelegt.
 Geschäftshaus
J. LEWIN
 Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.
 Meine Schaufenster (Geschäftshaus Marktplatz 3)
 empfehle ich einer geneigten Beachtung.

Linoleum einfarbig,
Linoleum bedruckt,
Linoleum Läufer,
Linoleum Rester,
 bestes Fabrikat,
 empfohlen billigst
Gebr. Buttermilch,
 Halle a/S.,
 Sandbuckstraße 9.

Größte Auswahl
 von neuen und gebrannten Modellen
 zu billigen Preisen und nur unter
 Waare, als: Hüfies, Serren und
 Damen-Schreibtische, Büchergarnituren,
 Bureaus, Schreib-Tischnen, Spiegel,
 Schreibtische, Kleider- u. Schildekränze,
 Consoles, Tische und einfache Tische,
 französische Bettstellen mit und ohne
 Matratzen u. u. nur bei
Friedrich Peleke,
 Geiße 25.
Fahrräder,
 englische und deutsche, allerneueste
 Modelle, offeriert billig
Willh. Braumann jun.,
 Clearingstr. 9, am Markt 1. Etage.
 Neue Kinderwagen und Sport-
 wagen offeriert billig
 Clearingstr. 9, I, am Markt.

Handarbeiten schnell
 zu machen
 in
 Bid., Ost,
 Weisses, schwarzes
 und angeordnet
 nach, Fein-, Saccat,
 Weiss-, Bronzen, Fein-
 etc.
 empfiehlt
Adler-Drogerie Halle a/S.
 A. Steinbach, Königstrasse 14.

Sonnen-Schirmen.
 Nur solche Stoffe.
Fr. Rickelt
 Kleinschmidten.
 Begründer 1884.
 Beachtenswert die grobkörnige Auswahl in
 Nadeln Schirmen zu 2 u. 3 Mk. mit Futteral.

Für die Reisezeit
 empfehle in großer Auswahl:
 Reisebücher, Reiseführer, Sprachführer, Reisekarten,
 Reiselectüre, Kursbücher.
Otto Hendel, Buchhandlung,
 Markt 24.

Möbel. Möbel.
 Die allerbilligste Bezugsquelle für
 gute dauerhafte
Möbel, Spiegel,
Polsterwaren
 Bürgerl. Einrichtungen
 ist nur bei
L. Eichmann,
 Gr. Ulrichstr. 61, Eingang Schulstr.,
 6 Sten in der Kaiserstr.
 Teilzahlungen unter den bequemsten
 Zahlungsbedingungen gestattet.
 Eigene Werkstatt im Hause.

Victoria-
 Fahrrad-Werke A.-G.
Nürnberg.
 Anerkannt erstklassiges
 Fabrikat!
 Musterhaft construierte 1897er Modelle.
Vertreter Albin & Paul Simon, Halle S.

Baum- und Rosenpfähle aller Größen, auch grün angestrichen,
 event. mit weißen Porzellanmalen, feine Stangen mit Wurzeln, Wein- und
 Spallerratten, Bohnenstangen, Blumenstäbe, Pflanzen-
 etiketten, Tonkühlrohr-Blumenstabe, Bouquet-, Kranz-
 und Palmzweigstangen, Nistkästen für Vögel, Wägen
 und Pfostenbohlen etc. (Anfertigungsbereitung gratis), Gartenholz-
 bänke, Wäscheständer, Schuppenstiele, Coccosargbaum-
 bänder und Raffablendebast empfiehlt billigst
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.

Eisschränke
 mit Zink- oder Glas-
 wänden mit u. ohne
 Butterkühler,
 ein- oder zweithürig, in
 vielen Grössen!
 Die denkbar schönsten und
 aussersten Eisschränke, welche
 existieren, mit allen beschoms-
 werthen Verbesserungen der
 Neuzeit ausgestattet, wie:
 doppel getheilter
 Eisraum,
 Wasserstandrohr,
 Eiswasserfilter etc.
 wodurch bedeutende Ersparnis
 und grösste Schonung
 der Schränke.
 Basenmähmaschinen, bestes deutsches u. amerik. Fabrikat, Mk. 20.
Gustav Rensch,
 Ausstattungs-Magazin für Haus u. Küche, 9/10 Poststrasse 9/10.

Schleifsteine
 in großer Auswahl, Sauf u. Traht-
 steine, Sandablen, Schleifstein u. Fahr-
 steine, Metall- u. Schmiedesteine,
 garn, Coccosarg offeriert
 Aug. Laue, Halle a. S.
 Die mechanische
Eckherzogungs-Anstalt
J. Knitzner, Alter Markt 2
 empfiehlt sich zur billigen, schnellen
 und soliden Ausbesserung von allen
 Arten, Messer, Schindeln, Messer,
 etc. und billig angefertigt. Zabel-
 loles Eisen garantiert. Viele An-
 erennungsschreiben.

Farben und Lacke!
 Garantirt reinen doppelt getödeten
 Leinwand,
 Ansbodenfarbe mit Glimm,
 à 3/4, 35 Wg.,
 Ansbodenfarbe mit Zementpulver,
 à 3/4, 35 Wg.
 Unseren allgemein beliebten
 Calomel in Büchlein,
 • in einer Nacht trocknend, •
 halten bestens empfohlen.
Fritsch, Schmidt & Co.,
 Lack- und Firnis-Fabrik
 (Fab. C. Kaiser)
 Drogenhandlung, Schmeerstrasse 13.

Ambrosia-
Grahambrot
Rudolf Gercke,
 Kaiserl. Königl. Hoflieferant,
 Potsdam
 Echt bei **J. H. Reiche**
 u. Gebr. Zorn, Halle.

Samsterfelle
 faulen fortwährend
Gebr. Dauglowitz, Geiße 2.
 Gebr. Gerrenl., Neber, Feeds, Schupp,
 u. Gold u. Silber, Feils, Hofmann, Strim, A.
 Eine ganz vorzügliche Feder
 ist die